

# Übung: Basiswissen Christentum. Geschichte, Riten, Dogmen.

## Teil 2: 13.Jh. bis Gegenwart

26. März 2026: Humanismus / evangelischer Abendmahlsstreit

Dr. theol. Luzius Müller



# Theologie der Reformation

- Reformatorische Rechtfertigungslehre gegen katholische Werksgerechtigkeit und Heiligenverehrung:

**sola gratia**

**sola fide**

**solus Christus**

- Reduktionsbewegung gegen kirchliche Tradition (insbesondere scholastische Theologie und Kirchenrecht)

**sola scriptura**

- Auflösung aller geistlichen Stände (Klerus, Klöster etc.):

**allgemeines Priestertum**



# Erasmus von Rotterdam († 1536)

Vater Priester (!), Priesterweihe, verschiedenste Studien in Paris u.a. Orten (längerer Aufenthalt in Basel): breite, sog. humanistische Bildung

Humanismus auf Christentum Übertragen: humanitas christiana, Kritik an Scholastik und Kirche

Mitbegründer der neuzeitl. Philologie: NT in Griechisch lesen!

Satire: Lob der Torheit

Streit mit Luther um Freiheit des Willens



Erasmus von Rotterdam, Schule des Hans Holbein d.J. 1536



# Bibel-Humanismus: ad fontes

- Atl. Schrifttum: Hebräisch bzw. Griechisch (LXX)
- Ntl. Schrifttum: Griechisch
- Kirchliche Tradition ab 4./5. Jhr im Westen: Lateinisch > Vulgata
- Erasmus: novum instrumentum (1516, Basel):  
Neuedition des NTs aus den griechischen Quellen –  
Fehlübersetzungen in der Vulgata teilweise mit  
dogmatischen Konsequenzen
- Luther (1529, Wittenberg): Bibelübersetzung ins  
Deutsche auf der Basis des novum instrumentum



# de libero arbitrio / de servo arbitrio (1524/25)

- Schriftstreit: Frage nach der Mitwirkung des Menschen am ewigen Heil (vgl. Augustinus vs Pelagius)
- Theologischer Hintergrund: Rechtfertigungslehre
- **Erasmus**: Mensch hat auch Mitwirkung (pädagogische und humanistisch-theologische Argumentation)
- **Luther**: Mensch hat keine Mitwirkung – sola gratia
- theologisch-erkenntnistheoretische Vorüberlegungen:
  - \* scriptura sacra: > claritas bzw. perspicuitas
  - \* Luther: deus absconditus et revelatus



# Katholische Sakramente

Die sieben Sakramente, Rogier van der Weyden um 1448

Taufe\* oder  
Kindersegnung

(Erst-)Kommunion

Firmung\* bzw.  
Konfirmation

Hochzeit (\*)

Priesterweihe\*

Krankensalbung

Bestattung

(\* unwiederholbar)



# Mittelalterliche Eucharistie-Theologie

atl. Passatradition



Messopfer = Kreuzesopfer  
(repraesentatio, memoria, applicatio)



ntl. Praxis



**Eucharistie** (Sakrament des Altars)

Strafe

mittelalterliche  
Transsubstantiations-  
lehre

Opfermahl  
(Priester)

mittelalterliche  
Satisfaktionslehre

Gottesknechtslieder  
(Jes 53)?

ntl. Einsetzungs-  
worte (z.B. 1. Kor 11)

ntl. Kreuzes-  
theologie (v.a.  
Hebräerbrief)

atl. Versöhnungstag  
(Leviticus 16)

**Sühneopfer**



# Biblische Bezugspunkte

## 1. Kor 11:

**23**Ich habe nämlich vom Herrn empfangen, was ich auch an euch weitergegeben habe: Der Herr, Jesus, nahm in der Nacht, da er ausgeliefert wurde, Brot, **24**dankte, brach es und sprach: **Dies ist mein Leib für euch.** Das tut zu meinem Gedächtnis. **25**Ebenso nahm er nach dem Essen den Kelch und sprach: **Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut.** Das tut, sooft ihr daraus trinkt, zu meinem Gedächtnis. **26**Denn sooft ihr dieses Brot esst und den Kelch trinkt, verkündigt ihr den Tod des Herrn, bis dass er kommt.



# Reformatoreischer Abendmahlsstreit

- Ablehnung der mittelalterlichen Abendmahlslehre mit Transsubstantiation und Priesteramt; Abendmahl in beiderlei Gestalten (Brot und Wein für alle vgl. Husiten)
- Nur zwei Sakramente: Taufe und Abendmahl
- Einsetzungsworte: „hoc est corpus meum“

Luther: Realpräsenz Christi in den Elementen, aber keine Transsubstantiation („Narr-istoteles“)

> evangelisch-lutherische Kirchen

Zwingli: symbolisches Verständnis der Elemente, Gedächtnismahl

> evangelisch-reformierte Kirchen



# Reformatoreischer Abendmahlsstreit

„hoc est corpus meum“



Leuenberger Konkordie (1973):  
Im Abendmahl schenkt sich der  
auferstandene Jesus Christus in  
seinem für alle dahingegebenen Leib  
und Blut durch sein verheissendes  
Wort **mit** Brot und Wein

kath.:

Transsubstantiationlehre  
Christus in Brot und Wein

Luther:

physische Realpräsenz, ohne  
Transsubstantiationslehre  
Christus in Brot und Wein

Calvin:

geistliche Realpräsenz  
Christus im Himmel (Geist als  
Mittler)

Zwingli:

keine Realpräsenz  
Erinnerungsmahl / Symbol  
Christus im Himmel



# Lektüre

- Tridentinum

<https://unipfarramt.unibas.ch/de/downloads/lehrveranstaltungen>

